

2530 078

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 463/72

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Irene S [REDACTED] geb. D [REDACTED],

[REDACTED] E [REDACTED] Street, N [REDACTED], N [REDACTED]/USA,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED],
[REDACTED] -

gegen

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
Mainz, Kaiser-Friedrich-Str. 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 27. Februar 1975 durch die Richter Dr. Thumm, Henkel, Fuchs, Portmann und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 11. Zivilsenats - Entschädigungs-senats - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 21. Dezember 1971 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Auf die unbegründet gebliebene Beschwerde wurde das Berufungsurteil geprüft.

Die Erwägungen, mit denen das Oberlandesgericht ein Neuantragsrecht nach Art. III Nr. 1 Abs. 1 BEG-SchlussG verneint und die Wiedereinsetzung in die ver-säumte Antragsfrist des § 189 Abs. 1 BEG verweigert hat, stimmen mit der Rechtsprechung des Bundesgerichts-hofs überein (BGH Rzw 1970, 562; 1971, 510; 1972, 27; 1973, 96). Auch sonst liegt kein Zulassungsgrund (§ 219 Abs. 2 BEG) vor.

Dr. Thumm

Henkel